



# LEGENDE

**ORDERUNGEN UND AUFLAGEN GEMÄSS FACHPLANUNG UND  
EHEMIGUNG SIND ZU BEACHTEN !**

**ACHENANGABEN BEZIEHEN SICH AUF FERTIGMASSE/AUSBAU-  
ALLE HÖHENMASSE BEZIEHEN SICH AUF OK.FFB.  
BRÜSTUNGSHÖHEN BEZIEHEN SICH, WENN NICHT ANDERS  
ART, VON OK.FFB BIS ROH !**

**OHNE BRÜSTUNGSHÖHEN ENTSPRICHT BRH = OK ROHDECKE**

## HUNGEN ALLGEMEIN

Normalhöhenull  
Höhe über Normalnull  
Geländeoberkante  
Abgeh. Deckenhöhe -OK FFB bis UK Abgeh. Decke  
Unterkante Rohdecke -OK FFB bis UK Rohdecke  
Lichte Raumhöhe -OK FFB bis UK Ausbaumaß  
Brüstungshöhe -OK FFB bis OK Rohbrüstung  
Umwehrungshöhe -OK FFB bis OK Umwehrung  
Bewegungsfuge  
Luftraum  
Lichtschacht  
Unterzug  
Überzug  
Regenrohr  
Sichtbeton  
Einscheibensicherheitsglas  
Verbundsicherheitsglas  
Sekurant/Seilsicherungssystem  
Bodeneinlauf  
in Klärung  
Änderung  
Deckendurchbruch  
Bodendurchbruch  
Wanddurchbruch  
WD über Fußboden  
WD über Decke  
Wandschlitz senkrecht  
Wandschlitz horizontal  
Wandschlitz durchg. mit DD  
Notkurbel  
Duschwanne 120x120x2,5 bodeneben

DIN 18040-2  
barrierefrei

DIN 18040-2-R  
rollstuhlgerecht

## BEZEICHNUNGEN BRANDSCHUTZ

BRW Brandwand  
NOT Notausgang  
RW Rettungsweg  
RWA Rauch- / Wärmeabzugsanlage

**Brandschutzklassen gem. DIN 4102-2  
F30-B, F20-A, F60-AB, F60-A, F90-AB, F90-A, F120, F180**

**Feuerwiederstandsklassen gem. EN 13501-2  
R, E, I, S, M, C, P, G, K**

**Baustoffklassen gem. DIN 4102-1  
A1, A2, B1, B2, B3**

## RAUMSTEMPEL

### Raumname

Raumnummer
F: Fläche (m <sup>2</sup> )
BA: Bodenaufbau
B: Bodenbelag
W: Wandbelag
D: Deckenbelag
AHD: Abhangdecke (optional)

## SYMBOLE HÖHEN

OK FFB	Oberkante Fertigfußboden	OK FFB
OK RFB	Oberkante Rohfußboden	OK RFB
UKRD	Unterkante Rohdecke	▲
OKRD	Oberkante Rohdecke	▼
OK	Oberkante Ausbaumaß	△
UK	Unterkante Ausbaumaß	▽
	BD (Bodendurchbruch) oder BD+DD	
	DD (Deckendurchbruch)	
	WD (Wanddurchbruch)	

## BODENBELAG

ebfester Anstrich (mit einer staubbindenden  
farbe auf Epoxidharzbasis)  
chichtung, ölbeständig  
chichtung, OS8  
verbundpflaster  
chichtung, OS11  
platten  
werkstein (R9), 80x50cm  
berlaufmatte  
teinzeug 30x60cm, Sockel  
teinzeug Stufenfliese  
I-Designbelag

## WANDBELAG

01. Feinsteinzeug 30x60cm  
02. Gespachtelt, Raufasertapete, gestrichen  
03. Verputzt, Raufasertapete, gestrichen  
04. gespachtelt, Malervlies (Q3), weiß  
gestrichen  
05. Fugenglattrstrich, gestrichen  
06. Gipsputz  
07. Dispersionsanstrich (Q2)  
08. Kalkzementputz (Q2)  
09. Scheibenputz (nur Treppenhäuser)  
10. ....  
11. ....

## DECKENBELAG

01. Dispersionsanstrich, NAK 2  
02. Filigrandecke STB gespachtelt,  
gestrichen  
03. gespachtelt, Anstrich  
04. Abhangdecke, gespachtelt, gestrichen  
05. Dämmplatten  
06. ....  
07. ....  
08. ....

## BODENAUFBAU

penraum/Schieulen innenliegend  
chichtete Bodenplatte  
npflasterbelag

## ESTRICHFUGEN

Estrichfugen sind nach  
DIN18560 auszuführen!  
  
Bewegungsfuge  
Bewegungsfuge =   
Scheinfuge  
Scheinfuge =   
Belagswechsel  
Belagswechsel =   
d.h. = Bewegungsfuge

## FLIESENSPIEGEL

Grundsätzlich gilt, dass keine Fliese < 10cm ist. Deshalb ist vor dem Verlegen, nach dem Fliesenpiegel ein Aufmaß zu machen. Im Falle von Unstimmigkeiten ist Rücksprache mit der Objektüberwachung zu nehmen.

Stahlbeton

Dämmung

Trockenbau

Mauerwerk

Dämmung XPS

e C' (Entwurfsplanung) = Gebäude E (Ausführungsplanung)  
e C" (Entwurfsplanung) = Gebäude F (Ausführungsplanung)

**Höhenlage der Gebäude im Erdgeschoss (OKFFB und NHN)**

G = +0,40 OKFFB (131,65 NHN)  
G = +0,40 OKFFB (131,65 NHN)  
G = ±,00 OKFFB (131,25 NHN)

Geb. D EG = +0,30OKFFB (131,55 NHN)  
Geb. E EG = +0,05OKFFB (131,30 NHN)  
Geb. F EG = +0,05OKFFB (131,30 NHN)

Riegel 1 EG = ±,00OKFFB (131,25 NHN)  
Riegel 2 EG = +0,25OKFFB (131,50 NHN)

**DATUM ÄNDERUNGEN**

**ESSENCE SIND GENAU EINZUHALTEN. VON JEDEM AUFRAGNEHMER SIND DIE VORLEISTUNGEN EIGENVERANTWORTLICH ZU PRÜFEN. ALLE  
MÖGLICHKEITEN SIND VOR LEISTUNGSBEGINN MIT DER BAULEITUNG UND DER FACHBAULEITUNG ZU KLÄREN. DIE PLÄNE GELTEN NUR IN  
VERBINDUNG MIT DEN PLÄNEN DER FACHINGENIEURE. MASSGEBEND FÜR SÄMTLICHE BETONBAUTEILE UND TRAGKONSTRUKTIONEN SIND DIE SCHAL-  
WEHRPLÄNE DES TRAGWERKPLANERS.**

**DAR\_5\_ARC\_BAX\_C0\_05\_GR\_E501\_050\_-C\_P**

EKT | LP | PLANER | BAUAB. | GEB.TYP | GEB.NR | DARST.ART | DARST.INHALT | MASSSTAB | INDEX | STATUS

# AUSFÜHRUNGSPLANUNG WP 2

<b>I.</b> eende Bauingenieure GmbH s-Reiber-Straße 17 3 Darmstadt RKSPLANUNG	<b>±0,00 = 131,25 NHN</b>		<b>N</b> 	<b>PROJEKTORIENTIERUNG</b>
	PROJEKTLAGE			
<b>Design Gesellschaft mbH</b> vallee 94 6 Frankfurt am Main ANLUNG	Estrichfugen sind nach DIN18560 auszuführen!	  Bewegungsfuge Bewegungsfuge = Scheinfuge Scheinfuge = Belagswechsel Belagswechsel = d.h. = Bewegungsfuge		
<b>orflinger</b> llschaft mbH&Co. KG hofstraße 1 0 Allendorf PLANUNG				
<b>AG</b> swiesenstraße 203 3 Darmstadt CHUTZPLANUNG				
<b>Stephan Lenzen</b> schaftsarchitekten erbergstraße 109 7 Bonn HAFTSPLANUNG				
<b>Adolf Lupp GmbH + Co KG</b> -Thums-Straße 1-3 GEBER				
<b>Gebäude C Staffelgeschoss</b>				
<b>ALT</b>				
<b>24</b>	<b>DAR_5_ARC_BAX_C0_05_GR_E501_050_-C_P</b>			
-NR.	PROJEKT_LP_PLANER_BAUAB_GEB.TYP_GEBÄUDENR_DARST.ART_DARST.INHALT_MASSSTAB_INDEX_STATUS			
GR,SR	DIN A0 FORMAT	1:50 MASSTAB	190822 PLANERSTELLUNGSDATUM	200130 PLANSTAND
BIM Server: FB-BIMCM - BIMcloud/Projekte/Projekte FB/19024 Darmstadt Berliner Allee/19024_Layouts_190907				
KT	blfp architekten gmbh Straßheimer Str. 7   61169 Friedberg		LUPP	AUFTRAGgeber
EBERRECHT AN DIESER ZEICHNUNG VERBLEIBT BEI UNS. SIE DARF OHNE UNSERE GENEHMIGUNG WEDER VERVIELFÄLTIGT NOCH DRITTEN EN, INSbesondere WETTBESSERERN ÜBERLASSEN ODER SONSTWIE ZUGÄNGLICH GEMACHT WERDEN. (GEM. § 2 NR. 4 DES URHG VOM 5)				